

# Inhaltsverzeichnis

**Der Götzenstein bei Rennersdorf** ..... 3



<<< vorherige Sage | **Was die Heimat erzählt** | nächste Sage >>>

# Der Götzenstein bei Rennersdorf

Rechts von der Landstraße, die von Rennersdorf hinauf nach Stolpen führt, liegt am linken Ufer der Wesenitz ein kegelförmiger Hügel, dessen Scheitel mit Gebüsch bedeckt ist. Diesen Hügel bezeichnet man als den Galgenberg. Hier oben sollen früher die zum Tode verurteilten Verbrecher aus dem Amtsgerichtsbezirke Stolpen hingerichtet worden sein. Oben liegt ein großer Granitblock, der eine muldenartige Aushöhlung zeigt. Nur wenig ragt er über die Erde empor. Diesen Stein nennt man den Götzenstein, und es wird behauptet, daß hier zur Heidenzeit eine Opferstätte gewesen sei. Die an diesem Stein wahrzunehmende Vertiefung bezeichnet man als die Blutwanne, in der das Blut der Opfertiere oder Menschen aufgefangen worden sein soll. Vielleicht ist der Götzenstein ein eratischer Block, da er mit den Felsen des Hügels nicht verwachsen ist.

Von dem Galgenberge aus, auf dem sich in unmittelbarer Nähe des Götzensteines ein Tisch und eine Bank befinden, hat man einen schönen Ausblick auf das romantische Wesenitztal und zwar auf den Teil zwischen dem Rittergute Rennersdorf und Altstadt.

Quelle:

- *Friedrich Bernhard Störzner: Was die Heimat erzählt. Arwed Strauch, Leipzig 1904;*

---

sagen, störzner, wasdieheimaterzählt, Wesenitz, rennersdorf, galgenberg, götzenstein, opferstein, ausblick, v1

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wasdieheimaterzaehlt067>

Last update: **2025/01/30 18:01**

